



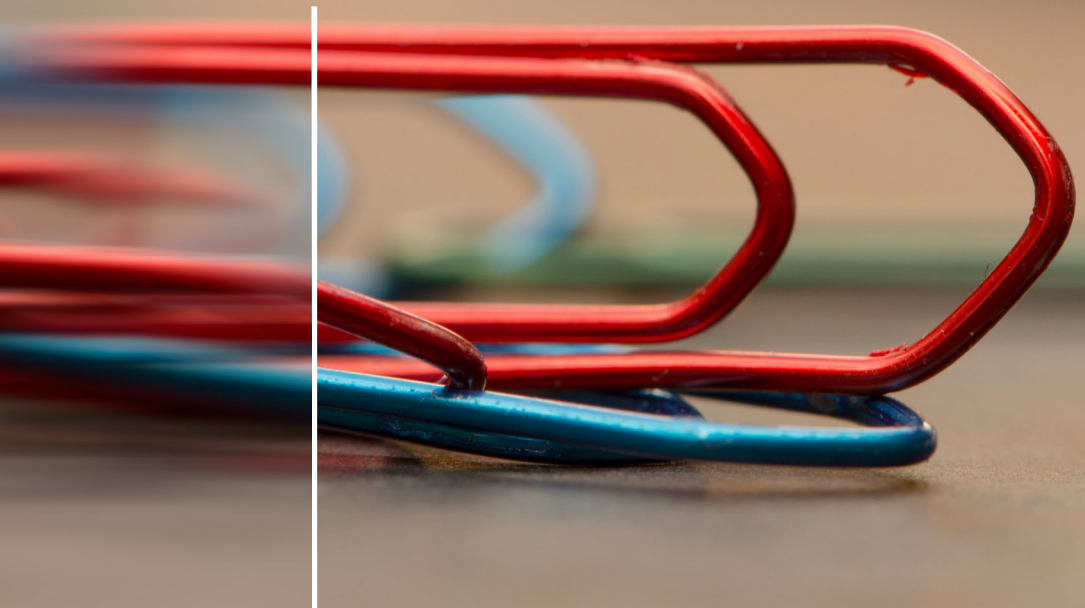
^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

BERUFSBEGLEITENDER STUDIENGANG
«CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES IN
RESEARCH MANAGEMENT» 2018/19

Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW

www.zuw.unibe.ch

Forschungs- management



Feedback zum Studiengang

«Die breite Palette der Themen widerspiegelt die verschiedenen Anwendungsgebiete des Forschungsmanagements in der vielfältigen Schweizer Forschungslandschaft. Dank dem CAS Forschungsmanagement kann ich mir meine Laufbahn an der Schnittstelle zwischen Forschung und Administration viel besser vorstellen.»

Dr. Valentina Rossetti, NCCR TransCure Scientific Officer

«Als Auftraggeber von Evaluations- und Forschungsmandaten in der Bundesverwaltung profitiere ich von den verschiedenen Modulen, in denen relevante Themen für meine Funktion behandelt werden.»

Markus Weber, Stellv. Leiter der Fachstelle Evaluation und Forschung des Bundesamt für Gesundheit

«Forschungsmanagement beinhaltet viele Aspekte forschungsrelevanter organisatorischer Aufgaben, die den Wissenschaftler unterstützen, sich auf die Forschung konzentrieren zu können. Für eine zielführende Dienstleistung ist es deshalb notwendig, gut ausgebildete Forschungsmanager einzusetzen.»

Dr. Sabine Höpner, Departement Klinische Forschung, Universität Bern

«Die internationale Forschungsförderung wird immer wichtiger und komplexer, es ist sinnvoll, dass ausgewiesene Fachleute ausgebildet werden, die die Forschenden gezielt unterstützen.»

Dr. Gabriela Obexer-Ruff, Swissuniversities

Managementkenntnisse für den Forschungsalltag

Forschungsmanagement bedeutet Forschende und Forschungsnetzwerke in ihrer täglichen Tätigkeit zu unterstützen und zu beraten und Prozesse mitzugestalten, um damit Forschung auf höchstem Niveau zu ermöglichen.

Es geht darum, die Schnittstellenfunktion zwischen Forschung und Administration effizient auszufüllen und die Forschung auf der ganzen Linie, von der Idee bis hin zum Abschluss von Forschungsprojekten, zu begleiten und zu fördern. Der CAS Forschungsmanagement vermittelt forschungsadäquate Managementkenntnisse, welche helfen, diese Aufgaben im Alltag umzusetzen und zu erleichtern.

Forschung + Management = CAS Forschungsmanagement

Im April 2018 startet bereits zum achten Mal in Folge der Zertifikatsstudiengang CAS Forschungsmanagement. Die Bilanz seit Beginn des Studiengangs im Jahr 2011 der schweizweit einzigartigen, berufsbegleitenden Weiterbildung ist mit über 90 Absolventinnen und Absolventen sehr erfreulich. Zusätzlich haben sich viele Teilnehmende in Einzelmodulen mit den verschiedenen Facetten des Forschungsmanagements befasst. Durch die Studiengang- und Einzelmodulteilnehmenden hat sich ein interessantes Netzwerk von Forschungsmanagerinnen und Forschungsmanagern entwickelt, welche den Transfer der Inhalte des Studiengangs in die Hochschulen, Bundesämter und in Forschungsabteilungen und -institute ermöglichen. Sie tragen so massgebend zur Professionalisierung der Schweizer Forschungslandschaft bei.

Inhalt

Informationen zum Studiengang	4
Ziele des Studiengangs	6
Die Module im Einzelnen	7
Termine «CAS Forschungsmanagement» 2018/19 und Kosten	10
Anmeldung und Beratung	11

Informationen zum Studiengang

Universitärer Abschluss

Die Universität Bern verleiht den Absolventen und Absolventinnen den Abschluss «Certificate of Advanced Studies in Research Management». Es wird ein Certificate Supplement ausgestellt, das Aufschluss über die Inhalte und den Umfang des Studiengangs und die erbrachten Leistungen gibt.

Zielgruppe

Der Studiengang richtet sich an Personen, die in Organisationen des Wissenschaftssystems, in Unternehmen oder der öffentlichen Verwaltung arbeiten, die vorwiegend in einer mittleren Führungsebene («research manager») tätig sind und komplexere Forschungsprojekte (mit Teilprojekten) leiten. Die Entwicklung von Forschungsstrategien, das Akquirieren von Forschungsaufträgen, das Einreichen von Projektanträgen, die Vergabe von Forschungsaufträgen und -beiträgen sowie die Leitung, Koordination und Beratung von Forschungsteams (oder «Ressorts») sind dabei bekannte Aufgaben.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Zulassung zum Studiengang sind ein Hochschulabschluss sowie konkrete Forschungserfahrungen respektive der Nachweis einer Tätigkeit im Forschungskontext. Aufnahmen «sur dossier» sind möglich. Um beste Lernvoraussetzungen zu schaffen, ist die Anzahl Studierender auf 24 Personen begrenzt.

Studienleistungen

Der einjährige Studiengang beinhaltet 6 zwei- bis viertägige Präsenzkurse sowie eine Einführungs- und Abschlussveranstaltung. Modulbegleitend erarbeiten die Teilnehmenden ein individuelles Lernportfolio, das den Transfer der Modul-inhalte in die eigene Praxis fördert und zugleich eine Lernzielkontrolle darstellt. Der am Ende des Studiengangs zu erbringende Leistungsnachweis in Form der Zertifikatsarbeit ist praxisnah und anwendungsorientiert. Die Studienleistung entspricht 15 ECTS¹-Punkten. Weitere Details hierzu sind im Reglement und dem Studienplan des CAS Forschungsmanagement auf unserer Website www.forschungsmanagement.ch zu finden.

Einzelmodule

Die verschiedenen Module können auch einzeln besucht werden, sofern freie Plätze vorhanden sind.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, einzelne Referate können auf Französisch oder Englisch gehalten werden. Zudem sind Teile der Literatur englisch- oder französischsprachig.

Studienort

Die Präsenzkurse finden an der Universität Bern statt. Die Kursräume sind in fünf Minuten zu Fuss vom Hauptbahnhof aus zu erreichen. Modul 3 findet als externe Modulwoche (4 Kurstage) im Park Hotel Oberhofen am Thunersee statt (Montagmittag bis Freitagmittag).

¹ 1 ECTS-Punkt (European Credit Transfer System) entspricht einem Aufwand von 25–30 Stunden. Mehr Informationen zu ECTS finden Sie unter www.swissuniversities.ch

Trägerschaft

Trägerin des Studiengangs ist die Weiterbildungskommission der Universität Bern, die das entsprechende Studienreglement erlässt. Sie setzt als strategisches Organ eine Programmleitung ein. Durchgeführt wird der Studiengang vom Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW.

Programmleitung

Die Programmleitung des CAS Forschungsmanagement ernennt die operative Leitung des Studiengangs und genehmigt das Studienprogramm. Sie entscheidet über die Zulassung von Studierenden und Dozierenden, über die Prüfungsmodalitäten sowie die Verleihung des Abschlusses. Zugleich ist sie verantwortlich für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Studiengangs.

Dozierende

Die Dozierenden des Studiengangs stammen aus unterschiedlichen Bereichen des schweizerischen und europäischen Hochschulwesens. Sie sind spezialisiert auf die jeweiligen Themenbereiche und vermitteln wissenschaftsbasiert auf didaktisch hohem Niveau Antworten auf Fragestellungen und Inhalte des Forschungsmanagements. Zudem werden als Referenten und Referentinnen Stakeholder der Schweizer Forschungslandschaft als Experten und Expertinnen in eigener Sache rekrutiert. So sind Austausch und Diskussion mit zentralen forschungspolitischen Akteuren möglich.

Mitglieder der Programmleitung

(Stand Oktober 2017)

Prof. Dr. Christoph Müller (Vorsitz)
Leiter Experimentelle Pathologie,
Medizinische Fakultät, Universität Bern

Herbert Brunold, lic. phil.

Leiter der Fachstelle Evaluation und Forschung,
Bundesamt für Gesundheit

Dr. Beat Butz

Ehemaliger Leiter der Abteilung Orientierte
Forschung, Schweizerischer Nationalfonds

Dr. Christina Cuonz

Direktorin des Zentrums für universitäre
Weiterbildung, Universität Bern

Dr. Antonietta Di Giulio

Leiterin der Forschungsgruppe Inter-/Trans-
disziplinarität, Programm Mensch-Gesellschaft-
Umwelt (MGU), Universität Basel

Prof. Dr. Andreas Lienhard

Direktor des Kompetenzzentrums für
Public Management, Universität Bern

Dr. Martin Meier

Vizektorat Forschung, Universität Bern

Prof. Dr. Peter Messerli

Direktor CDE, Universität Bern

Maddalena Tognola, lic. phil. nat.

Vizektorat Forschung / Grants Office,
Universität Bern

Dr. Martina Arioli

Studienleitung CAS Forschungsmanagement,
Zentrum für universitäre Weiterbildung,
Universität Bern

Ziele des Studiengangs

Die Teilnehmenden des Studiengangs werden in die verschiedenen Aufgaben des Forschungsmanagements eingeführt und erhalten die Gelegenheit, ihre entsprechenden Erfahrungen systematisch zu vertiefen und hierbei ihr Netzwerk zu erweitern. Die sechs Module tragen dazu bei, Kompetenzen von Forschungsmanagerinnen und Forschungsmanagern in den folgenden Bereichen zu stärken und zu erweitern:

- Kenntnisse über die Rahmenbedingungen des Forschungskontextes
- Mechanismen der Drittmittelakquise und Forschungsförderung
- Planung, Leitung und Steuerung von Forschungsprojekten: Von der Offerte bis zur Berichterstattung
- Führung und Entwicklung von disziplinär oder interdisziplinär arbeitenden und gegebenenfalls räumlich verteilten Forschungsteams
- Sicherung und Entwicklung der Qualität von Forschung
- Pflege der Beziehungen zu Stakeholdern und zur Öffentlichkeit
- Aufbau von Netzwerken und Mitgestaltung von Kooperationen
- Anwendung der Grundsätze der Wissenschaftskommunikation und Stärkung und Verwertung der Forschungsergebnisse

Sechs Module auf einen Blick

- 1 Grundlagen und Rahmenbedingungen des Forschungsmanagements
- 2 Nationale und internationale Forschungsförderung: Von der Idee zur Finanzierung
- 3 Projektmanagement im Forschungskontext
- 4 Spezielle Aspekte des Forschungsmanagements: Inter- und Transdisziplinarität
- 5 Qualitätsmanagement in der Forschung
- 6 Kommunikation, Transfer und Marketing von Forschung

Die Module im Einzelnen

Auch Einzelmodule buchbar.

→ Modul 1

Grundlagen und Rahmenbedingungen des Forschungsmanagements

Einführend in den Studiengang wird der Zusammenhang zwischen den Polen Forschung und Management aufgezeigt. Das Modul vermittelt einen Überblick, welche Aspekte und Aufgaben sich hinter dem Begriff «Forschungsmanagement» verbergen. Zudem interessieren die Rahmenbedingungen, unter denen Forschung stattfindet. Der Kontext Forschung wird aus unterschiedlichen Perspektiven analysiert. Im Zentrum stehen ethische und forschungspolitische Fragestellungen. Zudem geben Instrumente des strategischen Managements einen ersten Einblick in die Perspektiven und Aufgaben des Forschungsmanagements.

Themen von Modul 1

- Forschung und Management? Gegensätze ziehen sich an! Eine Einführung
- Ethische Rahmenbedingungen von Forschung
- Forschungslandschaft Schweiz: forschungspolitische Rahmenbedingungen
- Forschungsstrategien: Entwicklungspotenziale und -ziele im eigenen Forschungskontext

→ Modul 2

Nationale und internationale Forschungsförderung: Von der Idee zur Finanzierung

Modul 2 bietet einführend einen Einblick in Methoden und Techniken des Innovationsmanagements, die kreative Prozesse im Forschungskontext vorantreiben. Hauptziel des Moduls ist, die Strukturen und Prozesse von Forschungsförderungsinstitutionen zu erkennen und sichtbar zu machen. Die Facetten der Forschungsförderung und die unterschiedlichen Wege der Drittmittelakquise bilden hierbei den Fokus. Prozesse und Mechanismen auf der Geberseite und der Nehmerseite werden analysiert. Neben den «klassischen» Fördertöpfen werden auch «alternative» Förderungsquellen näher betrachtet.

Themen von Modul 2

- Innovative Prozesse in der Forschung: Methoden und Techniken
- Best Practice und Stolpersteine der Drittmittelakquise
- Europäische und internationale Forschungsförderung
- Neue Wege der Forschungsförderung: Fundraising und Sponsoring in der Wissenschaft
- Tools und Datenbank: Drittmittel-Recherche leicht gemacht

→ Modul 3

Projektmanagement im Forschungskontext

Die Planung, Leitung und Steuerung von Forschungsprojekten stellen eine Herausforderung für Forschungsmanager und -managerinnen sowie Forschende dar. Zeit- und finanzielle Ressourcen müssen koordiniert und Mitarbeitende geführt werden. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, helfen methodische Grundlagen sowie konkrete Werkzeuge und Instrumente, ein zielorientiertes Projektmanagement durchzuführen. Die Diskrepanz zwischen notwendiger Struktur und kreativer Arbeitsfreiheit wird im Besonderen diskutiert. Zur intensiven Bearbeitung der Inhalte und Fragestellungen des Moduls wird eine Workshop-Woche im Park Hotel Oberhofen am Thunersee durchgeführt (Anreise Montagmittag, Abreise Freitagmittag).

Themen von Modul 3

- Projektplanung und -steuerung
- Teamführung und -entwicklung
- Konfliktmanagement

→ Modul 4

Spezielle Aspekte des Forschungsmanagements: Inter- und Transdisziplinarität

Ergänzend zu Modul 3 werden spezifische Formen des Forschungsmanagements betrachtet. Inter- oder transdisziplinäre Forschung und Forschungsverbünde sind Forschungsvorhaben mit besonderen Herausforderungen an die Prozessgestaltung. Modul 4 behandelt wesentliche Aspekte solcher Forschungsprojekte und zeigt auf, wie mit den speziellen Herausforderungen umgegangen werden kann und welche Art des Projektmanagements in diesem Zusammenhang gefragt ist.

Themen von Modul 4

- Interdisziplinäre Forschung
- Transdisziplinäre Forschung (Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Praxis)
- Forschungsverbünde

→ Modul 5

Qualitätsmanagement in der Forschung

Forschung unterliegt bestimmten Qualitätskriterien, die von aussen (Rahmenbedingungen der Hochschule, Förderinstitutionen oder Scientific Community) und auch innerhalb des Forschungsteams festgelegt werden. Zur Sicherung und Entwicklung der Qualität von Forschung müssen die Forschenden bereit sein, ihr eigenes Vorgehen zu reflektieren und das Erreichen der von ihnen gesteckten Ziele zu messen. So werden Handlungs- und Entwicklungsprozesse transparent und Stärken und Schwächen der Forschungsarbeit lassen sich benennen. In Modul 5 werden sowohl Instrumente zur Messung und Valorisierung von Forschungsleistungen, die auf institutioneller Seite verwendet werden, als auch die projektinterne Evaluation der eigenen Leistungsprozesse erarbeitet und deren Anwendung und Nutzen hinterfragt.

Themen von Modul 5

- Grundfragen des Qualitätsmanagements in der Forschung
- Selbstevaluation – Verfahren, Methoden und Instrumente
- Und was lernen wir daraus?
Zielvereinbarungen auf der Grundlage von Evaluationen treffen

→ Modul 6

Kommunikation, Transfer und Marketing von Forschung

«Vom Wissen zum Handeln» wurde als Grundsatz des sechsten Moduls formuliert. Stakeholdern aus Wirtschaft und Politik oder der interessierten Öffentlichkeit sollen die Ergebnisse der Forschung zugänglich gemacht werden. So wird gewonnenes Wissen nutz- und anwendbar. Mit einem engen Bezug zu ihrer eigenen Praxis erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in unterschiedliche Strategien der nutzenorientierten «Verwertung» von Forschungsergebnissen als letzte Etappe von Forschungsprojekten und -prozessen.

Themen von Modul 6

- Grundsätze der Wissenschaftskommunikation und Transfer von Forschungsergebnissen
- Social Media im Forschungskontext
- Forschungsmarketing
- Schützen und Nutzen von Forschung
- Open data

Termine und Kosten

Module

Daten

	Halbtägiger Einführungsworkshop	18. April 2018
1	Grundlagen und Rahmenbedingungen des Forschungsmanagements	19./20. April 2018
2	Nationale und internationale Forschungsförderung: Von der Idee zur Finanzierung	6.–8. Juni 2018
3	Projektmanagement im Forschungskontext	3.–7. September 2018
4	Spezielle Aspekte des Forschungsmanagements: Inter- und Transdisziplinarität	1./2. November 2018
5	Qualitätsmanagement in der Forschung	23.–25. Januar 2019
6	Kommunikation, Transfer und Marketing von Forschung	27.–29. März 2019
	Halbtägiges Abschlusskolloquium	5. Juli 2019

Kosten

Studiengang CAS Forschungsmanagement

Kosten

- * Inklusive Kursunterlagen, Prüfungsgebühren, Unterkunft während der externen Kurstage sowie die Einführungs- und Abschlussveranstaltung. Sonstige Transportkosten, Hauptmahlzeiten sowie Übernachtungen (mit Ausnahme von Modul 3) gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Studiengebühren sind in zwei Raten zahlbar.

Fr. 9 800.– *

Einzelmodule CAS Forschungsmanagement

Kosten

- * Die Module dauern zwei bis vier Tage. Kosten inklusive Kursunterlagen und Pausenverpflegung. Sonstige Transportkosten, Hauptmahlzeiten sowie Übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Ausnahme: Die Kosten für Modul 3 belaufen sich auf insgesamt Fr. 2 980.– (inkl. Hotelkosten + Vollpension)

Fr. 470.– pro Tag *

Anmeldung und Beratung

Anmeldung

Die Aufnahme in den Studiengang erfolgt – vorausgesetzt die Zulassungsbedingungen sind erfüllt – nach dem Datum des Eingangs der Anmeldung. Details finden Sie im Anmeldeformular, das auf der Webseite heruntergeladen werden kann:

www.forschungsmanagement.ch

Anmeldefrist ist der 10. März 2018.

Beratung

«Bei allen Fragen rund um den Studiengang «CAS Forschungsmanagement» und bei Fragen zu den Einzelkursen berate ich Sie gerne.»



Dr. Martina Arioli, Studienleitung

Telefon 031 631 33 63

E-Mail martina.arioli@zuw.unibe.ch

Feedback zum Studiengang

Die Absolventinnen und Absolventen schätzten besonders...

- die Vielfalt der Themen und den modularen Aufbau des Studiengangs
- den Austausch und die Reflexion zum Thema Forschungsmanagement
- die fachliche Expertise der Dozierenden und deren engen Forschungsbezug
- das entstehende Netzwerk aus Teilnehmenden und Dozierenden
- die Einblicke in die Praxis erfolgreichen Forschungsmanagements
- den eigenen Praxistransfer im Rahmen der Zertifikatsarbeit

Modulverantwortliche und Dozierende des CAS Forschungsmanagement 2011–2018

Dr. Fabian Amschwand (Universität Fribourg)
Dr. Susanne Brauer (Brauer & Strub, Medizin Ethik Politik)
Dr. Thomas Breu (Center for Development and Environment, CDE)
Dr. Philipp Burkard (Science et Cité)
Gian Andri Casutt (ETH Rat)
Prof. Dr. Hans-Dieter Daniel (Universität Zürich)
Rico Defila (MGU, Universität Basel)
Dr. Antonietta Di Giulio (MGU, Universität Basel)
Patricia Gautschi (Berinfor AG Zürich)
Dr. Michael Hartschen (Brain Connection GmbH)
Stephan Heilmann (TU Berlin)
Dr. Matthias Held (EUresearch, Universität Fribourg)
Dr. Urs Hugentobler (ETH Zürich)
Dr. Markus Lemmens (Lemmens Medien GmbH)
Dr. Thomas Marty (Berinfor AG Zürich)
Bernhard Nievergelt (Kompetenzzentrum CHESS, Universität Zürich)
Dr. Herbert Reutimann (unitetra)
Prof. Dr. Lukas Rohr (Berner Fachhochschule)
Dr. Markus Schaad (Universität Zürich)
Dr. Ulrich Schärer (ETH Zürich)
Dr. Patrick Sticher (unitetra)
Dr. Jean-Daniel Strub (ETH Rat)
Dr. Matthias Stürmer (Universität Bern)
Maddalena Tognola (EUresearch, Universität Bern)
Dr. Dirk Verdicchio (Universität Bern)
Dr. Karin Vey (IBM Research Zürich)
Dr. Luca Wacker (EU GrantsAccess, ETHZ/UZH)
und weitere Experten und Expertinnen aus der Schweizer Forschungslandschaft

Universität Bern
Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW
Schanzeneckstrasse 1
Postfach
3001 Bern

Telefon +41 31 631 39 28
E-Mail forschungsmanagement@zuw.unibe.ch
www.forschungsmanagement.ch